



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.08.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:51 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
RA Hinrich Rocke

Mitglied

Benjamin Gau

Ibrahim Al Najjar

ab 18:10 Uhr

Dr. Christine Fast

Robert Gabel

Jörg König

Vertretung für: Prof. Dr. Markus
Münzenberg

Bernd Richter

Yvonne Görs

Vertretung für: Daniel Seiffert

Birgit Socher

Gernot Drewes

Vertretung für: Prof. Dr. Madeleine Tolani

Dr. Jörg Valentin

ab 18:05 Uhr

Katja Wolter

Abwesend

Mitglied

Katharina Horn

entschuldigt

Sven Krauel

abwesend

Prof. Dr. Markus Münzenberg

entschuldigt

Daniel Seiffert

entschuldigt

Prof. Dr. Madeleine Tolani

entschuldigt

Ingo Ziola

abwesend

Protokollant/in

Annett Hahn

entschuldigt, da parallel im BiA anwesend
- Protokollierung im Nachgang

Verwaltung:

Carolin Felber
Hendrik Jühlke (Kurzprotokoll)
Steffen Winckler

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2022
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Informationen zum Thema Digitalisierung
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 8.1 Digitalpräsenz der Stadt - Konzepterstellung und bürgernahe Umsetzung BV-P-ö/07/0146-02
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
- 9.1 Prüfauftrag: BV-P-ö/07/0133 - Umsetzung eines Rauchverbots vor Schulen IV/07/0062
- 9.2 Prüfauftrag BV-P-ö/07/0189 Auskömmliche Wasserversorgung für Greifswalder Gärten und Trinkwasserentnahmestellen IV/07/0064
- 9.3 Einrichtung von Lieferzonen im Umfeld der Langen Straße BV-P-ö/07/0230
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 11 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Rocke eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Anwesenden und die Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	2

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

5 Informationen zum Thema Digitalisierung

Frau Felber berichtet, dass seit dem 10.06.2022 Hundehalter und Hundehalterinnen Verwaltungsleistungen im Bereich Hundesteuer digital abwickeln können. Dazu gehören An- und Abmeldungen, die Änderung der Hundehalterdaten, Hundesteuerermäßigungen und Hundesteuerbefreiungen. Dies ist ein Projekt welches zusammen mit dem Zweckverband ENV erarbeitet wurde. Das Projekt ist im November 2021 gestartet. Zuerst mussten die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Der Abschluss des Projektes ist dann am 10.06.2022 erfolgt. Weiterhin berichtet Frau Felber über die digitale Schulanmeldung. Diese wurde übernommen aufgrund einer Beschlussvorlage. Die Zuständigkeit besteht eigentlich beim Staatlichen Schulamt bzw. dem Land MV. Es sollte vom Land eine einheitliche Lösung gefunden werden, dies ist nicht

erfolgt. Aufgrund von Gesetzesänderungen können die Vorlagen auch nicht eins zu eins übernommen werden von Schuljahr zu Schuljahr. Aktuell wird die Online-Schulanmeldung entwickelt. Es ist zwingend erforderlich, dass immer eine Anmeldung an einer kommunalen Schule erfolgt. Die Anmeldung an einer Schule in freier Trägerschaft muss dann zusätzlich erfolgen. Anfang September werden die Elternbriefe per Post verschickt. Bis dahin muss die Online-Anmeldung funktionieren. Es befinden sich aktuell sehr viele Projekte in Bearbeitung. Begonnen wurde jetzt mit Digitalisierungsmaßnahmen der unteren Bauaufsichtsbehörde. Es gibt vom Land eine Lösung dazu, allerdings fehlen hier noch die Schnittstellen zum Fachverfahren. Es wird angestrebt, das Verfahren vom Land zu nutzen, da hier ein Teil der Kosten finanziert wird. Fast fertig ist die digitale Beantragung des Bewohnerparkausweises. Hier gibt es aktuell einen Formularfehler. Zur Behebung wurde eine Firma beauftragt. Weiterhin werden sich die Leistungen in der Bibliothek und in der Musikschule angeschaut. In der Bibliothek wird in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband ein einheitliches Antragsformular nach dem EVA-Prinzip erarbeitet. Bei der Musikschule wird nach einem Stillen-Fach-Verfahren gearbeitet. X-Rechnung ist eine gesetzliche Grundlage, die verpflichtend umgesetzt werden muss. Dieses Projekt muss bis April 2023 beendet sein. Die Poststelle soll ebenfalls digitalisiert werden, sodass Posteingänge als interne Workflows hinterlegt sind. Im Rechnungsfreizeichnungsworkflow werden alle Standard-Rechnungen etabliert. Auch hier sind immer noch Änderungen vorzunehmen. Als nächstes Projekt wird der digitale Wohngeld-Antrag bearbeitet.

Herr Gabel fragt nach, ob die Stadt Greifswald das EVA-Prinzip entwickelt hat?

Frau Felber antwortet, dass das Land eine Kooperation mit dem Zweckverband hat. Der Zweckverband ist der Projektträger. Es wird vom Zweckverband eine Abfrage gemacht und alle arbeiten aktiv mit. Die Stadt Greifswald hat sehr viele Verbesserungsvorschläge und Optimierungsansätze, die immer mit eingebracht werden.

Herr Drewes fragt, ob es sich bei den Beantragungen auch um tatsächliche Onlineformulare handelt und nicht nur um eingescannte Anträge.

Frau Felber bestätigt dies und demonstriert dies kurz anhand einer Präsentation. Jeder Bürger hat ein sogenanntes eigenes Online-Konto.

Frau Socher fragt, ob Bescheide weiterhin schriftlich zugestellt werden müssen.

Frau Felber antwortet, dass es auf die Gesetzmäßigkeit darauf ankommt. Das ist sehr unterschiedlich in den verschiedenen Bereichen. Es können z. B. Online-Anträge gestellt werden, der Bürger muss aber trotzdem in die Verwaltung kommen um sich zu identifizieren.

Herr Dr. Valentin fragt nach, welche Ideen Herr Winckler hatte.

Frau Felber antwortet, dass die digitale Wohngeldbeantragung ganz oben auf der Liste steht. Weiterhin sollen im Standesamtswesen die Akten digitalisiert werden. Anschließend das Fundbüro und der Fischereischein.

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Kuba berichtet mit dem Stand 11.08.2022 über folgende Gewerbesteuererinnahmen:

wurden im Haushalt veranschlagt:	27 Mio. und 500.000 Euro
in der Ergebnisrechnung:	29 Mio. und 267.782 Euro
Finanzdeckung:	15 Mio. und 907.956 Euro.

Die Fachkräfte-Messe findet am 09.09.2022 in der Stadthalle in Greifswald statt. Diese Veranstaltung wird organisiert von der Greifswald-Marketing GmbH, der

Arbeitsagentur, dem Jobcenter, dem Welcome-Center und der Stadtverwaltung Greifswald. 33 Aussteller haben fest ihre Teilnahme zugesagt. Es werden bis zu 1000 Schüler erwartet. Eine weitere Veranstaltung findet am 27.12.2022 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Kulturbahnhof statt, der sogenannte „Heimkehrer-Tag“. Veranstalter sind die Stadtverwaltung, auch hier wieder Greifswald-Marketing GmbH, die IHK und der DRK. Das Technologiezentrum wird modernisiert, dafür sind 3 Mio. Euro eingeplant. Ein Zuwendungsbescheid ist bei der Stadtverwaltung über 800.000 Euro eingegangen. Beim „Z4LP“ wird das Budget um 1 Mio. erhöht, also auf insgesamt 40,9 Mio. Euro. Dazu ist morgen eine Sondersitzung der Bürgerschaft einberufen worden. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass im ersten Quartal 2023 die Übergabe an den Betreiber „Witeno“ erfolgen kann.

Frau Socher fragt, ob es eine positive Bilanz hinsichtlich vertretener Handwerksbetriebe gibt und ob Vorträge von Personalsachbearbeitern gehalten werden.

Herr Kuba antwortet, dass viele Betriebe angesprochen worden sind. Ein Malerbetrieb hat bis jetzt seine Zusage zur Teilnahme gegeben. Vorträge wird es nicht geben. Allerdings ist ein Fotograf anwesend, der Bewerbungsfotos machen kann und ein Friseurbetrieb steht beratend zur Seite.

Frau Görs fragt, warum zwischen der Fertigstellung der Innenräume und der Übergabe an den Betreiber so viel Zeit dazwischen liegt.

Herr Kuba teilt mit, dass technische Abnahmen noch erforderlich sind bzw. er sich das bis zur nächsten Sitzung mitnimmt.

Frau Görs möchte gerne die Gewerbesteuererinnahmen noch einmal genau erläutern haben.

Herr Kuba notiert sich dies für die nächste Sitzung, wie genau die Aufrechnung ist.

7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

keine

8 Beschlusskontrolle

8.1 Digitalpräsenz der Stadt - Konzepterstellung und bürgernahe Umsetzung BV-P-ö/07/0146-02

Frau Felber erläutert, dass es einen Prüfauftrag gab, wo geschaut wurde, inwieweit Verlinkungen auf der Homepage der Stadt Greifswald vorhanden sind. Außerdem wurde überprüft, inwiefern der Auftritt in weiteren sozialen Medien vorhanden ist und die Beschaffung der Strukturen für mehr Bürgerbeteiligungen. Eine Erweiterung der Greifswald App soll ebenfalls vorgesehen werden. Der zweite Teil sagt aus, dass die AG GWduo etabliert werden soll. In Zusammenarbeit mit der Pressestelle wurde geschaut, welche zusätzlichen Schaltflächen auf der Homepage der Stadt Greifswald eingeführt werden können. Es wurden neue Kacheln für Neuigkeiten, Verwaltungsleistungen, Urlaub und Unterkünfte und Gastronomie und Einkaufen neu eingepflegt. Hierbei war allerdings auch wichtig, dass die bestehende Internetseite nicht komplett neu gestaltet wird. Aktuell ist die Stadtverwaltung bereits auf folgenden sozialen Medien vertreten: Facebook, Instagram, Twitter und es besteht ein eigener YouTube-Kanal. Die Stadtverwaltung ist damit bereits ausreichend auf den

sozialen Netzwerken vertreten.

Herr Richter fragt, ob bei den sozialen Medien Inhalte drauf sind, die bei der Homepage nicht zu finden sind.

Herr Winckler antwortet, dass es aufgrund der Vielfalt der sozialen Medien selbstverständlich zu unterschiedlichen Inhalten kommt. Es wird gesteuert durch den landeseinheitlichen Warn-Tag. Hier sendet die Stadtverwaltung Nachrichten aus, ansonsten wird der Twitter-Kanal auch nicht bespielt.

Frau Wolter erwähnt, dass in der Vorlage eine höhere Reichweitenerhöhung auf den sozialen Medien zu der Homepage der Stadt Greifswald angegeben war. Die Frage ist hier, ob die Verlinkung zu der Homepage erfolgt.

Frau Felber teilt mit, dass die Pressestelle da sehr darauf achtet, dass hier eine Verlinkung erfolgt.

Herr Winckler antwortet, dass aktuell mit der Feuerwehr ein Marketingkonzept erstellt wird. Er stimmt Frau Felber zu, dass hier aktuell eine ausreichende Digitalpräsenz in den sozialen Medien vorhanden ist und dass die Bedienung der unterschiedlichen Medien auch mit einem enormen personellen Einsatz verbunden ist.

Herr Gabel merkt an, dass auch auf der Twitter-Plattform mehr gearbeitet werden muss.

Frau Felber gibt dies noch einmal an die Pressestelle weiter.

Herr Gabel fragt nach, wie es dazu kommen konnte, dass Accounts der Stadt Greifswald geklaut worden sind.

Frau Felber antwortet, dass die Pressestelle dazu eine Auskunft geben wird.

Frau Görs merkt an, dass es wirklich gut ist, wenn die Stadt auch etwas aktiver auf Twitter vertreten ist.

Herr Richter weist auch nochmal darauf hin, dass wenn man aktiv auf Instagram, Twitter usw. Einträge postet auch entsprechend Personal vorhanden sein muss, welches darauf antwortet bzw. diese Accounts auch überwacht.

Frau Felber bestätigt dies nochmal.

Herr Gabel findet es nicht gut, dass Benutzer sich „Stadt Greifswald“ nennen können.

Frau Felber nimmt sich der Sache einmal an.

Frau Görs findet es sehr wichtig, dass solche Kanäle bedient werden. Eine Personalstelle dazu muss dann eben neu geschaffen werden.

Herr Winckler legt nahe, dass in Krisensituationen alle Kanäle bespielt werden und dafür ist dann das Personal auch vorhanden. Für die „Alltagsbespielung“ ist es natürlich eine Überlegung hierfür ausgebildetes Personal in den Stellenplan mit aufzunehmen.

Frau Felber berichtet, dass zur Erweiterung der Greifswald App Herr Feldt in der nächsten Ausschusssitzung einen Vortrag halten wird. Hier wird aber auch aktiv in der AG GWduo daran gearbeitet. Es gab Umstrukturierungen im Bereich Bürgerbeteiligung. Der Beauftragte für Bürgerbeteiligungen und Prävention, Herr Marvin Medau, stellt sich in der nächsten Ausschusssitzung direkt vor. Die erste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Greifswald digital und online“ kurz GWduo fand am 31.03.2022 statt. Die AG besteht aus 8 Mitgliedern. Die Sitzungen sind öffentlich und digital. Es gibt auch eine interne AG Geo-Daten. Diese bestätigt sich verschiedenen Karten und mit vorhandenen Geo-Daten.

Frau Dr. Fast fragt nach, ob für die Ortsteilvertretungen auch sogenannte Kacheln angelegt werden können mit den Verlinkungen zur Homepage.

Frau Felber meldet, dass Frau Reimann angeboten hat, entsprechende Verlinkungen vorzunehmen.

Frau Dr. Fast regt an, auch für die vielen Kulturvereine Kacheln anzulegen und entsprechende Verlinkungen zu hinterlegen.

Frau Felber weist auch nochmal auf den Kulturkalender hin. Frau Felber nimmt sich dies für die AG einmal mit.

Herr Valentin fragt nach dem neuen Beauftragten für Bürgerbeteiligung und Prävention Herrn Medau.

Frau Felber informiert, dass Herr Medau sich in der nächsten Ausschusssitzung selbst vorstellt.

Herr Gabel fragt nach den Verlinkungen ähnlich wie auf der Internetseite der Stadt Rostock bezüglich der Übernachtungsmöglichkeiten.

Frau Felber antwortet, dass dies über die Greifswald-Marketing GmbH läuft und das ausreichend und sehr gut aufgebaut ist. Sonst würden Verlinkungen doppelt laufen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlusskontrolle erfolgt

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 Prüfauftrag: BV-P-ö/07/0133 - Umsetzung eines Rauchverbots vor Schulen IV/07/0062

Herr Rocke erläutert, dass hier aktuell kein Handlungsbedarf besteht. Da aktuell kein Anlass dazu besteht in den Schulen. Die Ausnahme bildet die Nexö-Grundschule. Hier können Schilder aufgestellt werden, dass ein Rauchverbot vor dem Schulgelände kennzeichnet.

Frau Socher merkt an, dass man lediglich Hinweisschilder aufstellen sollte. Die Nexö-Schule ist die einzige Schule, wo Handlungsbedarf besteht.

Herr Gabel fragt, ob die Informationsvorlage bedeutet, dass vonseiten der Verwaltung/Schulen nichts von der ursprünglichen Beschlussvorlage umgesetzt wird und es eines erneuten Handelns aus der Politik bedarf.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

9.2 Prüfauftrag BV-P-ö/07/0189 Auskömmliche Wasserversorgung für Greifswalder Gärten und Trinkwasserentnahmestellen IV/07/0064

Herr Rocke setzt den Prüfauftrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung und bittet um Teilnahme von Mitarbeitern des Abwasserwerkes, dass die auftretenden Fragen beim nächsten Mal geklärt und diskutiert werden können.

Frau Görs teilt mit, dass hier vom Abwasserwerk bereits eine Anhörung kam.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

9.3 Einrichtung von Lieferzonen im Umfeld der Langen Straße BV-P-ö/07/0230

Herr König berichtet, dass in der größten Fußgängerzone der Stadt über einen längeren Zeitraum beobachtet wird, dass der Lieferverkehr enorm zugenommen

hat und sich sehr ausgebreitet hat. Dieses wirkt als sehr störend für den Tourismus und die Bürgerinnen und Bürger. Der Vorschlag wird eingebracht, dass entsprechende Lieferzonen eingerichtet werden.

Herr Rose ist Anwohner der Steinbeckerstraße. Er gibt zu bedenken, dass dies möglich sein wird. Es ist erforderlich, wenn entsprechende Lieferzonen eingerichtet worden sind, dass dies auch auf Einhaltung ständig überprüft wird. Sein Vorschlag ist, dass man die Einkaufszone in der Zeit zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr kontrolliert. Das Einrichten einer Lieferzone ist nur ein verschobenes Problem.

Frau Dr. Fast stimmt der Aussage von Herrn Rose zu.

Herr Winckler erklärt, dass das Ordnungsamt nicht den fließenden Verkehr kontrollieren darf.

Herr König teilt mit, dass die Polizei schon mehrfach aufgefordert wurde, hier Kontrollen zu veranlassen. Was auch sehr störend ist, ist ebenfalls das Wenden in der Fußgängerzone.

Herr Winckler weist darauf hin, dass eine flächendeckende Abpollerung viele Dinge nach sich zieht, angefangen von den entstehenden Kosten dafür. Probleme entstehen auch für die Feuerwehren und Rettungsfahrzeuge, die hier entweder einen Zeitverzug durch Poller haben oder durch eventuell nicht funktionierende elektrische Poller-Anlagen sich andere Zufahrtsweg suchen müssen.

Frau Görs empfiehlt, dass hier der kommunale Ordnungsdienst erst einmal aktiv werden soll.

Frau Dr. Fast kann nicht nachvollziehen, warum die Polizei nicht in der Fußgängerzone Kontrollen vornimmt.

Herr Winckler tendiert nicht zu einer Abpollerung der Zufahrtsstraßen.

Herr König möchte gerne, dass ein Prüfauftrag erstellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	2	4

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Frau Wolter fragt nach, ob die Baustelle in der Talliner Straße ein Jahr bestehen soll.

Herr König bestätigt, dass die Planungen so bestehen. Für die Schüler der Montessorri-Schule wird gerade nach einer Ausweidlösung geschaut bezüglich des Schulweges.

Frau Dr. Fast berichtet, dass sie sehr gute Konzepte über neugebaute Häfen gesehen hatte. Sie regt an, dass man sich hier den Ladebower Hafen einmal anschauen sollte.

Frau Socher teilt mit, dass in der Bürgerschaft sehr intensiv darüber gesprochen wurde. Es war auch mal angedacht, einen Seglerhafen zu erbauen. Dieses Vorhaben scheiterte allerdings daran, dass sich kein Investor gefunden hatte.

11 Ende der Sitzung

Herr Rocke beendet um 19:51 Uhr die Sitzung.

Vorsitz:

RA Hinrich Rocke

Protokollant/in:

Annett Hahn
*(Zur Sitzung nicht
anwesend -
Protokollführung nach
Audiomitschnitt)*